

windata – Einrichtung HBCI mit Wechseldatenträger

- 1.** Beim erstmaligen Start von windata professional 8 wird ein Assistent zur Einrichtung Ihrer Bankkontakte gestartet

Hinweis:

Haben Sie bereits windata 7 installiert, werden beim ersten Programmstart automatisch sämtliche HBCI-Kontakte, Konten, Umsätze, etc. übernommen.

Prüfen Sie daher bei Bedarf, ob der Punkt „Datenübernahme“ ausgewählt ist.

Dieser Assistent hilft Ihnen beim Einrichten Ihrer Konten.

Bevor Sie Ihre Bankgeschäfte Online erledigen können, muss mindestens ein Auftraggeberkonto eingerichtet werden. Dabei muss unterschieden werden, welches Kommunikationsverfahren für den Zugang zur Bank/Sparkasse genutzt werden soll und von Ihrem Kreditinstitut frei geschaltet ist.

- HBCI (FinTS) Zugang**
Homebanking Computer Interface (Financial Transaction Services).
Banking über Ihren Internetzugang - DFÜ-Netzwerk.
[Technische Voraussetzung](#)
Internetzugang, evtl. DFÜ-Netzwerk
- EBICS Zugang**
Electronic Banking Internet Communication Standard. Der Verbindungsaufbau mit dem Bankrechner erfolgt durch einen
[Technische Voraussetzung](#)
Internetzugang, HTTP(S), TCP/IP, IP-Netze
- FTAM Zugang**
File Transfer Access and Management. Der Verbindungsaufbau mit dem Bankrechner erfolgt durch eine direkte Anwahl per ISDN.
[Technische Voraussetzung](#)
ISDN-Zugang mit Capi 2.0 Unterstützung
- Offline Konto**
Kontenanlage ohne Online Zugang

- Datenübernahme aus** windata 7 professional
Die gespeicherten Daten der Vorgängerversion werden importiert.

- 2.** Falls Sie windata neu installieren, dann wählen Sie den Punkt „**HBCI (FinTS) Zugang**“ und bestätigen Sie mit **Weiter**.

Geben Sie die Bankleitzahl ein (Volksbank Albstadt: 65390120) und klicken auf **Weiter**.

Das Programm aktualisiert die Zugangsdaten der Bank über das Internet. Nach Abschluss des Vorgangs klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Dieser Assistent hilft Ihnen beim Einrichten Ihrer Konten.

Bevor Sie Ihre Bankgeschäfte Online erledigen können, muss mindestens ein Auftraggeberkonto eingerichtet werden. Dabei muss unterschieden werden, welches Kommunikationsverfahren für den Zugang zur Bank/Sparkasse genutzt werden soll und von Ihrem Kreditinstitut frei geschaltet ist.

- HBCI (FinTS) Zugang**
Homebanking Computer Interface (Financial Transaction Services).
Banking über Ihren Internetzugang - DFÜ-Netzwerk.
[Technische Voraussetzung](#)
Internetzugang, evtl. DFÜ-Netzwerk

3. Danach selektieren Sie den Punkt **Chipkarte** und bestätigen Sie mit **Weiter**.

HBCI/FinTS-Kontakt

Einrichten eines neuen Homebanking Kontakts

Das Kreditinstitut bietet mehrere Zugangsarten an.
Bitte wählen Sie eine Zugangsart aus.

Zugang über

- PIN/TAN (inkl. zwei-Schritt-TAN)**
Ihre Bank stellt Ihnen für den Zugriff auf Ihr Konto einen Zugang mit PIN zur Verfügung. Zur Durchführung von Transaktionen benötigen Sie TANs (z. Bsp. auch auch iTAN, mobile TAN per SMS).
- Chipkarte**
Für den Zugriff auf Ihre Konto verwenden Sie eine Chipkarte, mit der Aufträge elektronisch unterzeichnet werden.
- Schlüsseldiskette**
Für den Zugriff auf Ihr Konto verwenden Sie eine Schlüsseldiskette oder Schlüsseldatei, mit der Aufträge unterzeichnet werden.

4. Bitte legen Sie die **Diskette** ein bzw. schließen Sie den **USB-Stick** an.
- Standardmäßig wird die Datei „**keys.key**“ auf dem Diskettenlaufwerk A:\ angelegt.
 - Bei Verwendung eines USB-Sticks geben Sie über die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ den Laufwerksbuchstaben an.

HBCI/FinTS-Kontakt

Einrichten eines neuen Homebanking Kontakts

Wählen Sie bitte Ihre Schlüsseldatei aus.

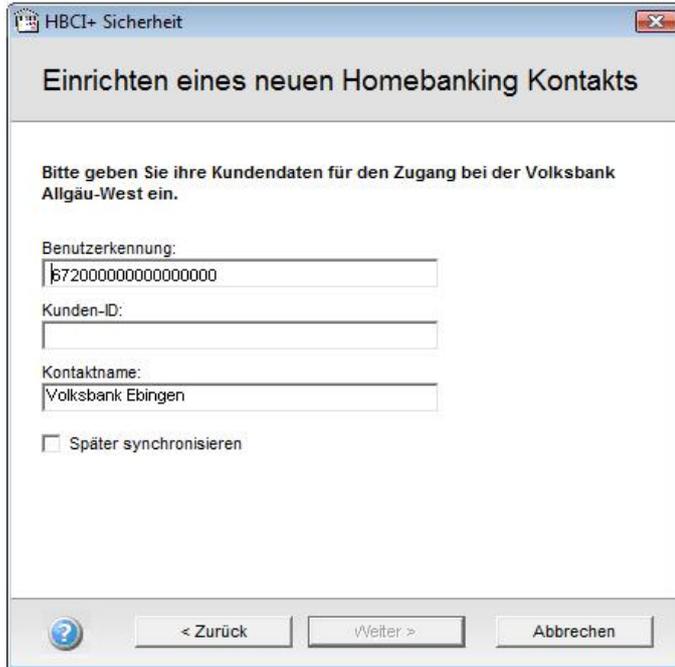
Dateiname:

Benutzername:

Neue Schlüsseldatei erzeugen

Selektieren Sie den Punkt „**Neue Schlüssel-datei erzeugen**“ und klicken Sie auf **Weiter**.

- 5.** Geben Sie Ihre **Benutzerkennung** ein.
Diese finden Sie auf dem INI-Brief, den Sie von uns erhalten haben. Das Feld „Kunden-ID“ bleibt leer.
Bestätigen Sie die Eingabe mit **Weiter**, um die Synchronisation mit dem Bankrechner zu starten.



- 6.** Vergleichen Sie den am Bildschirm angezeigten Schlüssel (Hashwert) mit dem Wert auf Ihrem INI-Brief.



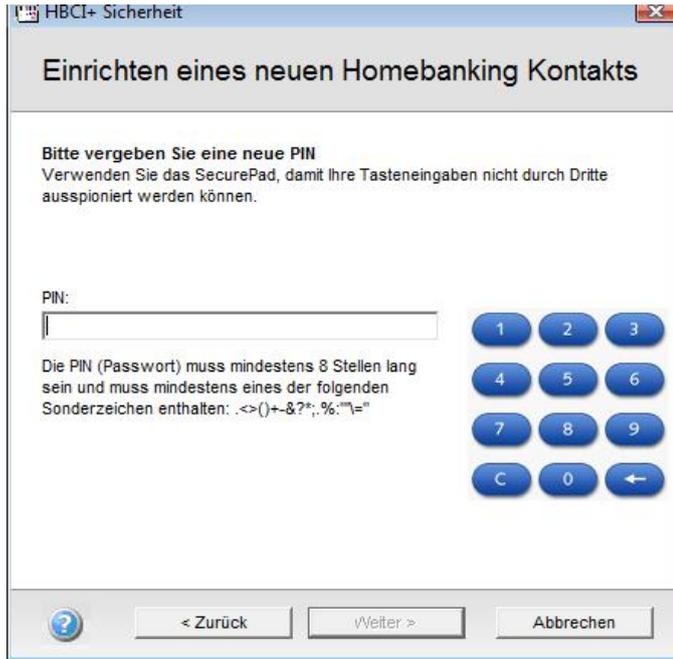
- 7.** Klicken Sie auf Weiter, um die Schlüssel an den Bankrechner zu übermitteln. Bitte selektieren Sie die Schaltfläche „INI-Brief jetzt generieren“.
Daraufhin wird Ihr persönlicher INI-Brief angezeigt, den Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und an uns senden. Das Browser-Fenster können Sie schließen. Danach klicken Sie auf **Weiter**.

- 8.** Geben Sie eine PIN ein. Die PIN muss mindestens 8 Stellen haben und eines der angezeigten Sonderzeichen enthalten.

Anschließend klicken Sie auf **Weiter** und wiederholen die PIN-Eingabe.

Die PIN wird nun für die Schlüsseldatei angelegt. Bitte bestätigen Sie auch diesen Schritt wieder mit **Weiter**.

Die Daten zwischen Ihrem Computer und dem Bankrechner werden nun synchronisiert.



- 8.** Zur Speicherung des Kontakts wählen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**.

- 9.** Nach erfolgter Freischaltung durch die Bank muss der Kontakt synchronisiert werden. Dazu wählen Sie den Menüpunkt „**Stammdaten – Bankkontakte**“. Markieren Sie den erstellten Kontakt und drücken Sie die Schaltfläche „**Weitere Funktionen**“. Selektieren Sie die Funktion „**Synchronisieren**“ und tippen Sie Ihre PIN ein.

- 10.** Danach klicken Sie auf **Weiter** und abschließend auf **Fertigstellen**. Alle freigegebenen Konten werden jetzt automatisch im Programm angelegt. Falls Sie aufgefordert werden einen Kontotyp einzugeben, wählen Sie diesen aus der Liste aus (z.B. Giro-/Kontokorrentkonto) und klicken Sie auf **Weiter**.

- 11. Hinweis:** Für die Erfassung einer weiteren Bankverbindung wählen Sie den Menüpunkt „**Stammdaten - Bankkontakte - Neu**“.